Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 117 (1991)

Heft: 20

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zu unserem Titelbild



Die ganze Schweiz ist eine Beiz

Die Beiz, das Restaurant, das «Näbedossewirtschäftli», die Gourmetterie ... diese Einzelteile einer umfassenden schweizerischen Institution feiern Geburtstag. Natürlich nicht sie selbst, sondern der Verband, in dem auch sie die Chance haben, zusammen stärker zu sein als jeder für sich allein. Der Schweizer Wirteverband begeht in diesen Tagen sein 100jähriges Jubiläum. Für den Nebelspalter ist dies der Anlass, sich wieder einmal des Themas «Beiz» anzunehmen, denn die Beiz ist dem Schweizer und bestimmt auch vielen Schweizerinnen wichtig, wenn nicht sogar heilig. Wie sieht denn die Beiz aus, in der Sie sich so richtig wohl fühlen? Da wüssten wir Ihnen einen Tip wie aus dem Bilderbuch: Gemütliches Interieur mit viel Holz; zuvorkommendes Personal, das schon seit Jahren hier arbeitet; auf der Karte ehrliche regionale Spezialitäten; guter Wein - und fast so günstig wie das teuerste Mineralwasser; unter den Gästen ist noch nie Pöbel aufgefallen - also da stimmt einfach alles. Dumm an der Sache ist nur, dass es hier keinen Platz mehr gibt, um die Adresse beizufügen. (Titelbild: Oskar Weiss)

In dieser Nummer

Peter Weingartner:

Die Rückkehr des Patrioten

Vielen Schweizern mag es ähnlich ergehen wie Alfons Habersack: Je weiter weg von der Heimat man reist, um so patriotischer werden die Gefühle, die man gegenüber der fernen Schweiz entwickelt. Zum Glück aber zeigen lange nicht alle Heimwehschweizer das, was sie für Patriotismus halten, auf die gleiche rabiate Art, wie Föns Habersack dies tat. (Seite 16)





Patrik Etschmayer:

«Rettet uns denn niemand vor dem Serviermonster?!»

Eine Expertenkommission des Wirteverbands hat sich intensiv Gedanken über die Zukunft der Gastronomie in der Schweiz gemacht. Herausgekommen ist dabei das Leitbild «Beiz 2000». Es soll — sofern es verwirklicht wird — eine weitgehende Rationalisierung in jedem Wirtschaftsbetrieb bringen, und zwar ohne dass eine Beiz deswegen ungemütlich wird. (Seite 24)

Frank Feldman:

«Wer schreibt, sündigt nicht.»

Schreiben können wie ein erfolgreicher Schriftsteller! Wer sich diesen Wunsch verwirklichen will, besucht am besten eine jener Schreibschulen, wie sie sich mehr und mehr installieren, und Krethi und Plethi mit den garantierten Erfolgsrezepten für «Schreib-dichreich» zu ködern. Manch ungenütztes Talent spürt da seine Sternstunde nahen. (Seite 34)



René Regenass:	In einer Beiz darf auf den Tisch gehauen werden	Seite 5
Peter Riederer:	und die Generalversammlung ist wieder im Kongresshaus	Seite 6
Markus Kutter:	Lustig muss die Herberg sein	Seite 11
B. Blum/T. Baggenstos:	Je origineller, desto Jubiläumsteller	Seite 13
Erwin A. Sautter:	Hofbericht aus dem St.Galler «Schlössli»	Seite 19
Marcel Meier:	They never come back	Seite 30



Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

117. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot Gestaltung: Koni Näf

Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E.Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42 Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

 Schweiz:
 -12 Monate Fr. 104. 6 Monate Fr. 55.

 Europa*:
 12 Monate Fr. 120. 6 Monate Fr. 63.

 Übersee*:
 12 Monate Fr. 156. 6 Monate Fr. 81.

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf:	Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80
Anzeigenverwaltung:	Sandra Di Benedetto Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13
Touristikwerbung:	Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28
Inseraten-Annahmeschluss:	Ein- und zweifarbige Inserate: 1 Woche vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.
Insertionspreise:	Nach Tarif 1991/1